Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 18. Donnerstag, den 22. Januar. **1846.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 20. und 21. Januar 1846.

Die Herren Kaufleute Mehlhardt aus Berlin, M. Uhlmann aus Uhlfeld, J. Davidsohn aus Königsberg, log. im Engl. Hause. Frau Rittergutsbesitzerin v. Memmerty nebst Frl. Tochter und Herr Rittergutsbesitzer von Memmerty aus Damerkow, log. in den drei Mohren. Herr Seif-Fabr. Weller aus Stolp, Herr Gutsbesitzer Bruhns aus Borrischau, log. im Deutschen Hause. Frau Rittergutsbesitzerin von Kalkstein nebst Fräulein Tochter aus Klonofken, Herr Rittergutsbesitzer Behnke nebst Frau Gemahlin aus Luboczin, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Gemäß Bestimmung der Königl. Regierung zu Danzig soll der Neubau eines Schuletablissements zu Rewa zur Lizitation gestellt werden.

Nach den hier in den geordneten Dienststunden zur Einsicht bereit liegenden Kostenanschlägen ist das Schulgebäude neben freier Lieferung des Bauholzes incl. Spanndienste auf . . . . . 772 Rthlr. — Sgr. 10 Pf.
und das dazu gehörende Stallgebäude, unter gleichen Verhältnissen, auf . . . . . 168 „ 28 „ 4 „
veranschlagt.

Zur öffentlichen Ausbietung dieser Bauten steht auf

den 28. Februar c. a., bis 12 Uhr Mittags,

im hiesigen Amtslokale Termin an, zu welchem die, mit der nothwendigen Caution versehenen, Bietungslustigen hiermit eingeladen werden.

Zoppot, den 15. Januar 1846.

Königliches Domainen-Rent-Amt.

2. Nachdem der bei dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte angestellte Gefangenwärter Heinrich Mewes vom 1. Januar d. J. pensionirt worden ist, so werden Alle, die aus seinem Dienst-Verhältnisse irgend welche Ansprüche an denselben und auf die von ihm bestellte Dienst-Caution zu haben glauben, hiermit aufgefordert, solche bis zum 22. April c., Vormittags 11 Uhr, vor unserm Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Kauinski, oder schriftlich anzumelden und zu bescheinigen, indem sonst dem p. Mewes die Caution a 100 Thlr. ausgezahlt und die Gläubiger an denselben selbst verwiesen werden sollen.

Elbing, den 10. Januar 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Der auf den 24. d. M. zu Grünhoff anstehende Auctions-Termin ist aufgehoben.

Neustadt, den 20. Januar 1846.

Das Patrimonial-Gericht Kl. Katz.

AVERTISSEMENT.

4. Freitag, den 23. d. M., Vormittags 10 Uhr, sollen einige Haufen alte Bombenbalken auf dem Plateau des Bischofsberges gegen gleich baare Bazahlung meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit einladet

Danzig, den 22. Januar 1846.

die Königliche Fortifikation.

Literarische Anzeigen.

5. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, in Danzig Jopengasse No. 598., ist vorräthig:

Die vierzehnte Auflage von J. J. Alberti's neuestem

Complimentirbuch.

Oder Anweisung, in Gesellschaften und in allen Verhältnissen des Lebens höflich und angemessen zu reden und sich anständig zu betragen; enthaltend Glückwünsche und Anreden zu Neujahr, an Geburtstagen und Namensfesten, bei Geburten, Kindtaufen und Gevatterschaften, Anstellungen, Beförderungen, Verlobungen, Hochzeiten, Heirathsanträge; Einladungen aller Art, Anreden in Gesellschaften, beim Tanze, auf Reisen, in Geschäftsverhältnissen und Glücksfällen; Beileidsbezeugungen rc. und viele andere Complimente mit den darauf passenden Antworten. Nebst einem Anhange, enthaltend: Die Regeln des Anstandes und der feinen Lebensart. 8. geh Preis 10 Sgr. oder 45 kr. Etui-Ausgabe mit Goldschnitt. 12. Preis 12 Sgr. oder 54 kr.

Ueber die hohe Nützlichkeit und Brauchbarkeit dieser Schrift in den mannigfachen Verhältnissen und Vorfällen des menschlichen Lebens herrscht nur Eine Stimme. Gegenwärtige neue Auflage ist sehr verbessert und bereichert und zeichnet sich durch saubern Druck und schönes Papier aus.

6. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432., ist zu haben:

Dr. H. Möller: Der Rathgeber für

Wurmkranke

jedes Alters, mit besonderer Rücksicht auf die an Band-, Spul- und Madenwürmern Leidenden. Eine vollständige Belehrung über die sichere Erkenntniß der verschiedenen Arten Eingeweidewürmer, die Ursachen ihrer Erzeugung, die verschiedenen Mittel zu ihrer Entfernung, die Verhütung ihrer Wiedererzeugung und die Behandlung der durch sie erzeugten Krankheitsformen. Nach dem neuesten Standpunkte der Wissenschaft bearbeitet. 8. Geh. Preis 12½ Sgr.

Anzeigen.

7. Die nächste Versammlung unseres Vereins findet Sonnabend, den 7. Februar 1846, Vormittags 10 Uhr, in dem Locale des Gewerbe-Vereins statt, wozu die verehrlichen Mitglieder ganz ergebenst eingeladen werden.

Danzig, den 19. Januar 1846.

Der Vorstand der landwirthschaftlichen Abtheilung des Gewerbevereins.

8. Ein Handlunghaus mit mennonitischem Consens, welches seit vielen Jahren in blühender Nahrung steht, soll Veränderungs wegen, unter annehmbaren Bedingungen, durch mich verkauft werden; worüber das Nähere bei mir zu erfahren ist.

Elbing. Elias Jacobi.

9. Poggenpfuhl 184. wird Fleisch zum Räuchern angenommen.

J. G. Strauss.

10. Es wird gut und billig gewaschen im Schwarzenmeer No. 315. — Ich bitte um reichlichen Zuspruch. Werner.

11. Ich ersuche hiedurch Jedermann, dem Burschen Carl Schubert Nichts auf meinen Namen zu borgen oder verabfolgen zu lassen.

F. Borrei, Schuhmacher.

12. Eine ruhige Mitbewohnerin wird gesucht. Näh. niedre Seigen No. 839.

13. Es wird eine Kreiskarte vom Pr. Stargardter Kreise zu kaufen gewünscht an der großen Mühle No. 359.

14. Heute im Hotel Prinz von Preußen auf Neugarten

Tanz-Soirée.

15. Das Haus 4ten Damm No. 1532. ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfahren Breitenthor No. 1926.

16. Alle Diejenigen, welche an den Königl. Obergrenz-Controlleur Husen zu Neufähr, welcher am 17. Januar 1846 gestorben ist, rechtliche Forderungen haben, belieben solche in den nächsten 14 Tagen bei dem Dünen-Pflanz-Meister Herrn Klotz in Bohnsack, behufs deren Berichtigung, anzumelden.

17. Pension für Schüler höherer Lehranstalten, welche gleichzeitig den vorbereitenden und nachhelfenden Unterricht für die Schule erhalten, bei Oberlehrer Böttcher, Hundegasse No. 301.

18. Sollte ein fertiger Cello-Spieler (Dilettant) sich bei einem Privat-Quartett betheiligen wollen, so wird um Nachricht gebeten Frauengasse No. 830.

19. Zur Mithilfe einer Geschäfts-Eröffnung werden 300—400 Rthlr. gesucht. Auch kann derselbe mit in Verbindung treten. Adress. unter B. A. im Int.-Comt.

20. Ein geräumiges, zur Restauration sich eignendes, Lokal wird zu miethen gewünscht. Adress. unter G. W. erbittet man im Int.-Comt

---

Vermiethungen.

21. Breitgasse No. 1203., ist die Saal-Etage bestehend aus einem Entree, 3 großen Stuben, Seitenstube nebst allem Zubehör zu Ostern d. J. zu vermiethen.

22. **2ten Damm 1278.** ist die Parterre-Wohngelegenheit, welche zu einem ansehnlichen Ladengeschäft mit Schaufenstern eingerichtet ist, zu vermiethen und Ostern zu beziehen. Näheres Poggenpfuhl No. 184., zwei Treppen hoch.

23. Poggenpfuhl No. 183., zwei Treppen hoch, ist eine Stube nach vorne heraus an eine einzelne Person zu vermiethen.

24. **Langgasse 530. ist die Saal-Etage zu verm.**

25. Eine bequem eingerichtete herrschaftliche Wohnung in der Paradiesgasse ist zu Ostern d. J. zu vermiethen. Näheres hierüber bei

J. Witt an der großen Mühle No. 359.

26. Langgarten No. 105. ist 1 Stube mit Meubeln und Eintritt i. d. Garten an einz. Herren halbjährig wie auch auf Monate sogleich zu vermiethen.

27. **Langgarten** 85. sind zwei Zimmer mit Meubeln an Herren monatweise zu vermiethen.

28. Heil. Geistgasse 1015. ist die Belle Etage zu Ostern d. J. an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

29. Heil. Geistgasse 998. ist die zweite Etage, bestehend in 3 zusammenhängenden schön decorirten Zimmern, Küche, Keller, Boden, Bodenkammern, Domestikenstube ꝛc. zu vermiethen und nächste Ostern zu beziehen.

30. Ein bequemes Logis von 4—5 Zimmern und aller sonstiger Bequemlichkeit ist zu Ostern zu vermiethen. Das Nähere Breitgasse 1167.

31. Ein Laden u. Wohnung z. v. Näh. Hl. Geist- u. Goldschmg. Ecke 1083.

32. Pferdetränke 858 an der Radaune, ist zum 1. April d. J. eine Wohnung zu verm. für den Miethspreis von 14 rtl. Zu erfragen St. Kathar. Kirchhof 362.

33. Zwei Stuben zu vermiethen. Näheres Tischlergasse 652.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

34. Starkklobiges trocknes Büchenholz, pro Klafter 7 Rthlr., frei vor d. Thüre, werden Bestellungen angenommen bei Gust. Wernich am Fischmarkt.

35. **Trocknes, dreifüßiges fichten und birken Klobenholz wird billigst verkauft Frauengasse № 884.**

36. Sammet- u. seidene Hüte in allen Farben werden um für den Winter damit zu räumen äußerst bil. verk. b. A. Hoffman i Glockenthor.

37. Gegenwärtig ist wieder schöne saure Fleck à ℔ 3, Silzkeulen à 3 u. geräucherte dito u. dickes Speck à ℔ 5½ sgr. am Frauenthor im neuen Laden. z. h.

38. Weiße und schwarze Atlas-Schuhe für Damen empfiehlt

J. B. Oertell ersten Damm 1110.

39 Die letzte Sendung **Wintermützen** für Herren in größter Auswahl erhielt die neu etablirte Berliner Herren-Garderobe-Niederlage **Langenmarkt 500.** und empfiehlt dieselben unter strenger Reellität zu **billigen** Preisen.

40. **Silzkeulen u. geräucherte Gänsekeulen a 2½ sg.** verkauft

Carl E. A. Stolcke.

41. **Auf Saspe bei Herrn Witt stehen circa 350 Schock gutes Gyps- und Deckrohr zum Verkauf. Das Nähere hierüber erfährt man jeden Sonnabend Vormittag Langemarkt 446. beim Kaufmann Herrn Felskau.**

42. **Aus einer aufgelösten Berliner Fabrik** hergesandtes noch vorräth. in diesjähr. Facons bestehendes Lager **Herrenhüte,** welche 1 — 3½ Thlr. gekostet, sollen **a 15 Sgr. — 1 Thlr.** pro Stück (im Dtzd. billiger) geräumt werden **Langgasse № 375.**

43. Die besten Gummischuhe für Herren, Damen und Kinder sind zu haben Langgasse 533. u. ersten Damm No. 1110. bei J. B. Oertell.

44. Frische Catharinen- und Königspflaumen, Sardinen in Oel, franz. Früchte, Capern, ital. Marachino empfing Carl E. A. Stolcke.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

45. **Nothwendiger Verkauf.**

Das den Geschwistern Müller zugehörige, auf der Altstadt in der Baumgartschengasse (Bartholomäi-Kirchengasse) hieselbst unter der Servis-Nummer 1011. und No. 36. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 274 Thlr. 16 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 29. April 1846, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

46. Dienstag, den 10. Februar d. J., Mittags 1 Uhr, werde ich im hiesigen Börsenlokale, auf freiwilliges Verlangen, das hieselbst auf dem Rambau sub Servis-No. 1241. gelegene Grundstück öffentlich versteigern. Dasselbe enthält 5 Familien-Wohnungen mit zusammen 6 Stuben, 1 Alkoven, 4 Kammern, Böden, Keller, Hofplatz 2c. und trägt 108 Thaler jährliche Miethe. Die Licitations-Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen. J. T. Engelhard, Auctionatar.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

47. Nothwendiger Verkauf.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Pr. Stargardt.

Das in hiesiger Stadt am Markte sub No. 81. belegene dem verstorbenen Stadtkämmerer Carl Ludwig Knuth zugehörig gewesene Grundstück, bestehend aus einem Wohnhause, Seitengebäude und Stall, einem Garten und einem sogenannten Radical-Acker von circa 3/4 Morgen culmisch, gerichtlich auf 2757 rtl. 29 sgr. 3 pf. abgeschätzt, soll in termino den 21. April 1846, Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Edictal-Citationen.

48. Es werden hiemit

A. 1) die unbekannten Erben des hieselbst am 25. Januar 1818 verstorbenen, aus Polen gebürtigen, Handlungsdiener Martinke, das Vermögen beträgt 3 Thlr. 22 Sgr.,

2) des am 15. Juli 1832 hieselbst verstorbenen Zinngießers Johann Samuel Negelein, angeblich aus Dresden gebürtig, Nachlaß 12 Thlr. 16 Sgr. 5 Pf.,

3) des am 24. November 1831 hieselbst verstorbenen, aus Kalisch gebürtigen, polnischen Soldaten Anton Kißinski, Nachlaß 2 Thlr. 3 Sgr. 6 Pf.,

4) des hieselbst am 26. November 1831 verstorbenen polnischen Artilleristen Mathias Tapiack, Nachlaß 1 Thlr. 18 Sgr. 5 Pf.,

5) des hieselbst am 25. November 1831 verstorbenen, aus Lenzen im Königreich Polen gebürtigen, polnischen Artilleristen Anton Stolarzek, Nachlaß 1 Thlr. 16 Sgr. 8 Pf.,

6) des hieselbst am 12. December 1831 verstorbenen polnischen Artilleristen Stanislaus Gerke, Nachlaß 1 Thlr. 16 Sgr. 8 Pf.,

7) der Christine Peters, geborne Schulz, welche zu Bollwerk am 5. März 1813 verstorben ist, Vermögen 3 Thlr. 28 Sgr. 4 Pf.,

8) des hieselbst am 12. December 1831 verstorbenen, zu Souphona Woiwodschaft Plozk gebornen polnischen Artilleristen Samuel Westphal, Nachlaß 1 Thlr. 3 Sgr. 7 Pf.,

9) des am 19. December 1831 hieselbst verstorbenen, zu Falkau gebornen, polnischen Packknechts Michael Suchanowski, Vermögen 1 Thlr. 14 Sgr. 4 Pf.,

10) des hieselbst am 18. November 1831 verstorbenen, zu Boska in Polen gebornen, polnischen Soldaten Stanislaus Bartikilge, Vermögen 25 Sgr. 9 Pf.,

11) der hieselbst am 27. Juli 1832 verstorbenen Wittwe Anna Szimanska geborne Lemanska,

12) des am 2. August 1823 zu Potsdam verstorbenen Grenadier Johann Gehrke, geboren den 25. November 1800, Vermögen 6 Thlr. 29 Sgr. 3 Pf.,
13) der am 5. Januar 1816 in Weeklitz verstorbenen Wittwe Louise Dreikorn. Vermögen 7 Rthlr. 14 Sgr. 7 Pf.,
14) der Wittwe Anna Gerhard geborne Wengelin 5 Rthlr. 12 Sgr. 3 Pf.,
15) des hieselbst am 12. November 1830 verstorbenen Krahnträgers Friedrich Schwanke. Vermögen 9 Rthlr. 22 Sgr. 11 Pf.,
16) des hieselbst im Jahr 1813 verstorbenen Dragoners Johann Bengmann. Vermögen 1 Rthlr. 13 Sgr. 2 Pf.,
17) des ex Sent. vom 21. Februar 1832 für todt erklärten Peter Andreas. Vermögen 17 Rthlr. 6 Sgr. 6 Pf.,
18) der mittelst Erkenntniß vom 27. Februar 1837 für todt erklärten Gebrüder Johann Gerhard und Gottlieb Ferdinand Martinstein, Vermögen 104 Rthlr. 17 Sgr.

B. folgende verschollene Personen:

19) die Christine Rademann geb. den 1. Juni 1792 zu Schlamsack. Vermögen besteht in 1 Rthlr. 7 Sgr. 11 Pf. baar und 15 Rthlr. 61 Gr. 9 Pf. Activa,
20) der am 1. September 1781 zu Tolkemitt geborne Andreas Sakowski, Sohn der Mälzer Franz und Christine geborne Herrmann-Sakowskischen Eheleute, welcher im Jahr 1807 mit den Franzosen als Bedienter mitgegangen ist. Vermögen 6 Rthlr. 23 Sgr. 7 Pf.,
21) die Maria Dyck geborne Penner, deren Aufenthalt seit dem vorigen Jahrhundert unbekannt geblieben und für die nachträglich 16 Rthlr. 3 Sgr. 2 Pf. Depositat-Zinsen eingegangen,
22) der Johann Penner, Jacob Penner, Maria Penner verehel. Löpp, Catharina Huse geb. Penner, Helena Dyck geb. Penner, Agathe Reimer geb. Penner, Helena Harder geb. Penner, für die in der Kröckerschen Nachlaß-Masse resp. 9 Rthlr. 18 Sgr. 8 Pf. und 1 Rthlr. 18 Sgr. Erbtheile ermittelt sind,
23) der Zimmergesell Johann Gottfried Sordey, geboren den 11. September 1801, seit 1824 verschollen. Vermögen 92 Rthlr. 20 Sgr. 7 Pf.,
24) die Anna Dorothea Hartmann, geboren den 22. Januar 1784, welche 1807 verstorben sein soll, was jedoch nicht nachzuweisen ist. Vermögen 73 Rthlr. 60 Gr. 3/4 Pf.,
25) der seit 1824 im Alter von 25 oder 26 Jahren verschollene Tischlergesell Gottfried Lange. Vermögen 46 Rthlr. 5 Sgr. 10 Pf.,
26) der Wittwer Christian Peters, welcher seit 1812 oder 1813 verschollen, die unverehelichte Christine Schultz und der Johann Peters, welche seit 1833 verschollen sind. Vermögen 3 Rthlr. 28 Sgr. 4 Pf.

und deren unbekannte Erben hiemit öffentlich aufgefordert, sich ungesäumt und spätestens in dem auf

den 25. Februar 1846, Vormittags um 12 Uhr,

vor dem Herrn Referendarius v. Finckenstein im hiesigen Gerichts-Gebäude anstehenden Termin schriftlich oder persönlich zu melden, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß die unbekannten Erben präcludirt, der Nachlaß der Stadt Elbing als

herrenlos zur freien Disposition verabfolgt, und der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldende Erbe, alle Handlungen und Dispositionen der Stadt Elbing anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von derselben weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann von der Erbschaft vorhanden wäre, zu begnügen, verbunden sein solle.

Die verschollenen Personen und deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer haben aber im Ausbleibungsfalle zu gewärtigen, daß jene für todt erklärt und die unbekannten Erben präcludirt, der Nachlaß aber entweder der Stadt Elbing oder den legitimirten Erben ausgeantwortet werden soll.

Elbing, den 7. März 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

49. **Oeffentliche Vorladung.**

Auf den Antrag der Kammerherrin Eva von Narzymska und deren Tochter Rosa Perpetua und Magdalena v. Nazymska werden alle diejenigen, welche an das über die im Hypothekenbuche der im Pr. Stargardter, jetzt im Berendter Kreise belegenen adeligen Güter Gr. Klintsch No. 103. und Woglikowice No. 282. Abschnitt IV. jetzt Rubr. III. sub No. 11. statt der früher vermerkten unbestimmten Abfindung, für die Eva verehelichte von Narzymska geborne von Lehwald Jezierska ex decreto vom 17. Februar 1832 eingetragene festgestellte Abfindung von 15000 Rthlr. nebst Zinsen, für diese Gläubiger ausgefertigte, aus einer vidimirten Abschrift des, laut Attest vom 15. September 1831, rechtskräftig gewordenen Erkenntnißes der Civil-Commission des Königl. Oberlandes-Gerichts zu Marienwerder vom 10. December 1830, welche mit der Ingrossations-Note vom 17. Februar 1832 und einem angehefteten Recognitionsscheine de eodem dato versehen ist, solcher Gestalt gebildete Dokument, und die dadurch begründeten Anforderungen und Rechte als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber, Ansprüche zu haben vermeinen, ingleichen deren Erben oder Erbnehmer, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, zum Termine

den 17. Februar 1846, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Referendarius Panke hieselbst, zur Anmeldung dieser Ansprüche unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Ansprüchen an dieses Document, und die dadurch begründeten Anforderungen und Rechte werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Marienwerder, den 2. October 1845.

Königl. Ober-Landes-Gericht.
Civil-Senat.

Anzeige.

50. **Die erste Vorlesung über Agricultur-Chemie** werde ich Montag, den 26. Januar, Abends 6 Uhr, im Gewerbehause zu halten die Ehre haben.

A. Fr. Clebsch.